

Science-fiction und Phantastische Literatur

1870 - 1918

- 05-1-104** *Lexikon der deutschen Science Fiction und Fantasy 1870 - 1918* / Nessun saprà. Mit einem Vorwort von Klaus Geus. - Oberhaid : Utopica, 2005. - 314 S. ; 22 cm. - (Materialien und Untersuchungen zur Utopie und Phantastik ; 1). - ISBN 3-938083-01-8 : EUR 68.00
[8407]

Der Verfasser des Vorworts, von dem auch „sämtliche Beiträge dieses Buches (stammen)“ und der also trotz der Verwendung des „eingeführten Pseudonyms“¹ als Verfasser dieses Autorenlexikons anzusehen ist, versucht sich erfreulicherweise nicht an einer „allgemein gültigen Definition der Science Fiction und der Fantasy“² (was sonst gelegentlich Seiten füllen kann³). Die Begrenzung des Zeitraums auf Autoren, die in dieser Zeit publiziert haben, erklärt er, was den Beginn mit 1870 angeht, einleuchtend mit dem Einsetzen der „Massenliteratur“, in der dieses Genre einen breiten Raum einnimmt, während das Ende mit 1918 wohl eher damit zusammenhängt, daß für die Zeit der Weimarer Republik ein weiterer Band geplant ist. Die Grenze bei 1918 ist nicht zuletzt deswegen problematisch, weil viele der hier vorgestellten Verfasser („über 400 Autoren und 800 Werke“) auch danach publiziert haben, z.T. sogar ganz überwiegend (wie z.B. Hans Dominik). In das Autorenlphabet sind sehr zahlreiche Verweisungen von Pseudonymen und alternativen Namensformen eingefügt. Der Artikelkopf besteht aus Nach- und Vornamen sowie dem geklammerten Geburts- und Todesjahr; dabei fällt auf, daß letztere oder eines von beiden in vielen Fällen durch Fragezeichen als nicht bekannt ersetzt sind: in einer Reihe von Fällen dürfte es möglich sein, die Jahre (und sogar die genauen Daten) zu ermitteln.⁴

Die - je nach Bedeutung bzw. Publikationsvolumen im hier behandelten Genre - sehr unterschiedlich umfangreichen, zumeist aber knappen Artikel sind dreigeteilt: Biographie mit Erwähnung der wichtigeren Publikationen, z.T. mit Wertungen (oder auch nur die kurze Beschreibung eines Werks, z.B. bei Wilhelm Rubiner), sodann die Primärliteratur (sehr ungleich ausführ-

¹ „Jedenfalls stammen sämtliche Beiträge dieses Buches aus meiner Feder. Da ich allerdings Idee und Konzeption nicht für mich alleine in Anspruch nehmen kann, erscheint dieses Lexikon nicht unter meinem Namen, sondern unter dem eingeführten Pseudonym Nessun Saprà. Sapienti sat“ (S. 6).

² Alle Zitate aus dem Vorwort, S. 5 - 7.

³ So z.B. in der weiter unten zitierten Bibliographie von Illmer.

⁴ So z.B. für den mecklenburgischen Gutspächter und Reichstagsabgeordneten (1885 - 1893) Conrad (Konrad) Wilbrandt: 09.12.1832 (Rostock) - 26.06.1921 (ebd.)

lich)⁵ und schließlich die Sekundärliteratur, die - gleichfalls chronologisch geordnet - mit Sigle und Jahr auf die relativ umfangreiche Literaturliste (S. 281 - 314) verweist.⁶ Für ausgewählte Autoren (ohne daß die Kriterien genannt würden), sind Einzelbeschreibungen von „über 200 Romanen und Kurzgeschichtensammlungen“ angefügt, so etwa für Karl May nur ein Titel, für Friedrich Wilhelm Mader⁷ gleich fünf Romane, dagegen für den bereits erwähnten Hans Dominik lediglich deren zwei aus der Berichtszeit, so daß man annehmen kann, daß dieser Autor im geplanten Anschlußband erneut

⁵ Das Vorwort rühmt sich, gegenüber der folgenden Bibliographie „zahlreiche bibliografische Irrtümer und Ungenauigkeiten korrigiert“ zu haben: **Bibliographie der Utopie und Phantastik 1650 - 1950** : im deutschen Sprachraum / Robert N. Bloch. - Hamburg ; Giessen [u.a.] : Achilla-Presse, 2002. - 340 S. : Ill. ; 27 cm. - ISBN 3-928398-85-7 : EUR 59.00. - (R. Bloch, Postfach 100622, 35336 Gießen, E-Post: robertbloch@web.de) [7290]. - Rez. : **IFB 03-1-136**.

Gleichfalls dem Vorwort ist zu entnehmen, daß Geus zusammen mit Horst Illmer an einer „mit dem Anspruch auf Vollständigkeit und Autopsie auftretenden Bibliografie“ arbeitet. Illmer ist Verfasser der folgenden Bibliographie: **Bibliographie Science-fiction & Fantasy** : Buch-Erstaussagen 1945 - 1995 ; 50 Jahre alternative Weltentwürfe in Deutschland / Horst Illmer. - Wiesbaden : Harrassowitz, 1998. - 363 S. ; 25 cm. - (Bibliographien: Buch, Bibliothek, Literatur ; 1). - ISBN 3-447-04069-6 : DM 178.00 [5168]. - Rez.: **IFB 99-1/4-197**.

⁶ Diese scheint nicht lückenlos zu sein: so läßt sich die Sigle *Sawacki 2002* (im Artikel *Karl May*, S. 182) nicht auflösen; *DBE* kann man zwar auflösen - weil allgemein bekannt -, doch fehlt diese Sigle sowohl hier wie in der nachstehend erwähnten Abkürzungsliste. Und wenn Artikel in Allgemeinbiographien zitiert werden, dann bitte nicht nur die **DBE**, sondern auch die **NDB**.

Im selben Artikel hätte man die Nennung der beiden Karl-May-Bibliographien von Heiner Plaul (1988) und von Hermesmeier/Schmatz (2000) erwarten dürfen.

Die besonders häufig zitierten Nachschlagewerke (hier insbesondere die allseits als Steinbruch dienenden Loseblatt-Ausgaben aus dem Corian-Verlag Wimmer) sind mit Buchstabenkürzeln in der Liste *Spezielle Abkürzungen* (S. 9 - 10) zusammengestellt.

In beiden Listen vermißt man die folgende Bibliographie, die auch Autoren des vorliegenden Bandes mit umfangreichen Bibliographien berücksichtigt: **Kinder- und Jugendliteratur in Deutschland** : 1840 - 1950 ; Gesamtverzeichnis der Veröffentlichungen in deutscher Sprache / Aiga Klotz. - Stuttgart ; Weimar : Metzler. - 30 cm. - 1 (1990) - 6 (2000). - (Repertorien zur deutschen Literaturgeschichte ; 11 - 16).

⁷ Bei der Sekundärliteratur wären zu ergänzen: die ausführliche Mader-Bibliographie (S. 109 - 111 mit 53 Titeln) in **Kinder- und Jugendliteratur in Deutschland** : 1840 - 1950 ; Gesamtverzeichnis der Veröffentlichungen in deutscher Sprache / Aiga Klotz. - Stuttgart ; Weimar : Metzler. - 30 cm. - (Repertorien zur deutschen Literaturgeschichte ; ...). - ISBN 3-476-00701-4 [1216]. - 3. (L - Q). - 1994. - 485 S. - (... ; 13). - ISBN 3-476-00704-9 (Rez.: **IFB 95-4-505**) sowie **Kunst-Stücke** : kritische Wanderungen durch die abenteuerlich-phantastische Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts / Christoph F. Lorenz. - Essen : Verlag Die Blaue Eule, 1994. - 149 S. - (Germanistik in der Blauen Eule ; 17). - ISBN 3-89206-120-3. - Zu Mader hier S. 75 - 100 mit einer Gesamtbibliographie 1900 - 1945 (S. 93 - 100).

vorkommen wird. Berücksichtigt werden deutschsprachige⁸ Autoren der „Hoch- und Trivilliteratur“, also außer den Genannten etwa auch Franz Kafka, über den man sich aber besser an anderer Stelle informieren wird. Dazu kommen Artikel für sonstige in diesem Genre tätige Personen (Verleger, Zeichner, Regisseure Komponisten⁹), deren Zahl zwar nicht ins Gewicht fällt, die aber eher wie Füllsel wirken.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

⁸ So das Vorwort und man fragt sich, warum dann nicht auch der Titel diesen Sachverhalt wiedergibt.

⁹ Etwa Paul Lincke nur deswegen, weil er in seiner Operette **Frau Luna** eine Ballonfahrt zum Mond beschreibt.